

Jahresbericht 2015



DIE STIFTUNG



Ziel der Stiftung Welthaus Bielefeld ist es, ein aktives Zeichen zu setzen für eine solidarische und gerechte Welt.

Das geschieht durch die Unterstützung lokaler Projektpartner in Afrika und Lateinamerika und der Förderung von entwicklungspolitischer Bildungsarbeit bei uns. Konkret umgesetzt wird das Stiftungsziel im Verbund mit Projekten des Welthaus Bielefeld.

DIE ZEICHEN

Mit mehr als 6.000 Euro konnte die Stiftung Welthaus Bielefeld im Jahr 2015 Projekte direkt unterstützen.



Lernen für Eine Welt

Förderung von Bildung für nachhaltige Entwicklung in OWL

Warum müssen Kinder auf der Straße schlafen? Warum gibt es so viele Menschen, die ihr Land verlassen? Was hat mein Essen mit dem Klima zu tun? Fragen, die viele Kinder und Jugendliche heutzutage bewegen. Das Globale Lernen, der Bildungsansatz für nachhaltige Entwicklung, wie ihn das Welthaus Bielefeld verfolgt, zielt darauf ab, Entwicklung, Wohlstand und Ökologie zusammenzudenken und Lernangebote zu machen, die weltverantwortliches Handeln unterstützen und einüben.



Das Welthaus Bielefeld unterstützt und begleitet seit einigen Jahren Schulen in Ostwestfalen-Lippe dabei, das Globale Lernen langfristig in ihren Schulplänen zu verankern. Dazu erhalten Sie umfassende Schulungsangebote zu Themen und Methoden des Globalen Lernens, Tipps für Unterrichtsmaterialien und konkrete Checklisten, wie sich die im Lehrplan vorgegeben Inhalte durch Globales Lernen vermitteln lassen.

So lernen die Schülerinnen und Schüler im Englischunterricht ihren »ecological footprint« zu berechnen, gehen in Gesellschaftskunde auf eine Reise zur Entstehung ihrer Jeans oder lernen Kaffeebauern in Mexiko kennen, die per Skype über Weltmarktpreise und fairen Handel mit ihnen sprechen.

Davon profitieren gerade auch Kinder, die auf Grund von sprachlichen, sozialen oder anderen Einschränkungen einen besonderen Förderbedarf haben. Das hat eine wissenschaftliche Begleitung des Projekts durch die Universität Bamberg ergeben.

»Dass ich immer vor dem Kauf von gerade solchen elektronischen Sachen fragen soll ›Möchte ich das haben?‹ oder ›Brauche ich das?‹ und dass man vielleicht auch nicht so selbstüchtig handelt, das hab ich zum Beispiel für mich selber jetzt so gelernt. [...] Ich wusste halt nur irgendwie so ein Stück davon, ich wusste gar nicht, dass das alles übergreifend ist. [...] Ich hab dann gemerkt, dass ich das noch nicht so richtig verstanden habe, was das eigentlich heißt ›Umwelt‹ und was das heißt, auf die Umwelt zu achten.[...] Ich konnte echt jedes Gebiet jetzt auch auf mich und mein Handeln beziehen.« | Sarah, Schülerin Klasse 10.

Die Bildungsarbeit des Welthaus Bielefeld für nachhaltige Entwicklung wurde von der Stiftung Welthaus Bielefeld aus dem Erlös der Weihnachtslotterie 2015 gefördert.



Das Team des Café Welthaus.

Erkennbar einladend

Ehrenamtliches Engagement fördern

Das im vergangenen Jahr neu eröffnete Café Welthaus ist ein niedrigschwelliges Angebot für alle Menschen, um mit dem fairen Handel und der Arbeit des Welthaus Bielefeld in Kontakt zu kommen. Gleichzeitig ist es ein attraktives Angebot für viele Menschen, sich ehrenamtlich zu engagieren. Das zeigt auch die seit der Eröffnung neu gegründete Ladengruppe. (weiter S.2)



Etwa 15 Personen engagieren sich regelmäßig im Café Welthaus, immer wieder kommen neue hinzu und es verlassen andere die Gruppe. Neben dem Schichtdienst im Café engagieren sich viele der Ehrenamtlichen auch bei der Organisation und Durchführung von zusätzlichen Veranstaltungen wie Konzerten, Informations- oder spezifischen Länderabenden im Café Welthaus. Die Qualifizierung und Begleitung der ehrenamtlichen Gruppen durch eine ausgebildete Fachkraft des Welthaus Bielefeld ist dafür unerlässlich.

Die Stiftung Welthaus Bielefeld hat die Ehrenamtsarbeit im Café Welthaus mit Mitteln aus Stiftungserträgen finanziell unterstützt.

Die Stiftung Welthaus Bielefeld hat die Ehrenamtsarbeit im Café Welthaus mit Mitteln aus Stiftungserträgen finanziell unterstützt.

DIE AKTIVITÄTEN



Gastredner Michael Windfuhr mit Christiane Wauschkuhn (Vorsitzende Stiftungsrat) und Eberhard David (Stiftungsrat).

Jahresempfang

Fluchtursachen im Fokus

Unter dem Motto »Global denken - lokal handeln« hatte die Stiftung 2015 zum zweiten Mal zu einem Jahresempfang eingeladen. Als Gastredner konnte Michael Windfuhr, stellvertretender Direktor des Deutschen Instituts für Menschenrechte, gewonnen werden. Vor vollbesetzten Reihen gab er einen umfassenden Überblick über die globale Flüchtlings- und Migrationsbewegung. Die meisten Menschen seien Binnenvertriebene, also Flüchtlinge im eigenen Land. Doch auch Nachbarstaaten von Kriegsländern seien in besonderem Maße betroffen. Beispielsweise der Libanon, wo Flüchtlinge aus Syrien mittlerweile 20 Prozent der Bevölkerung ausmachen. Jeder Mensch habe das Recht zu fliehen und einen Anspruch auf individuellen Flüchtlingschutz, so die eindringliche Botschaft von Michael Windfuhr.

Weihnachtslotterie

Gemeinsam Gutes tun

Auch im Jahr 2015 konnte die Bielefelder Weihnachtslotterie schon vier Tage vor Weihnachten »ausverkauft« melden: 40.000 Lose waren an die BesucherInnen des Weihnachtsmarktes ver-



kauft worden und ergaben einen Erlös von 5.124,00 Euro für die Stiftung Welthaus Bielefeld. Die Weihnachtslotterie ist eine Kooperation der Stiftung Solidarität und der Stiftung Welthaus Bielefeld unter der Schirmherrschaft von Oberbürgermeister Pit Clausen.

IHR ZEICHEN DAS BLEIBT



Finanzbericht zum Vermögen der Stiftung Welthaus Bielefeld

Die Lage an den Finanzmärkten war im Jahr 2015 von Instabilität und der Politik des billigen Geldes geprägt. Stabile Geldanlagen bieten bis heute bei dauerhaft niedrigen Zinsen kaum noch Erträge. Die Stiftung Welthaus Bielefeld hat ihre Anlagestrategie entsprechend überprüft und 2015 einige Umschichtungen vorgenommen, insbesondere hin zu mehr Diversifizierung und Anlagen in Direktinvestitionen, um so das Risiko möglichst breit zu streuen. Diese konnten allerdings dem unerwarteten neuerlichen weltweiten Kursrutsch ab Anfang Dezember 2015 nicht ausweichen. Unter dem Strich verbucht das Depot bei der Frankfurter Fondsbank für 2015 nur ein Plus von 197,87 Euro nach Abzug aller Kosten für die Vermögensbetreuung und -verwaltung. Die Ausschüttungen aus den Direktinvestitionen und Fonds beliefen sich zum 31.12.2015 auf insgesamt 2.289,02 Euro.

Der Buchwert des Stiftungsvermögens blieb mit 131.300 Euro unverändert auf dem Niveau wie im Vorjahr, eine Zustiftung ist im Berichtsjahr nicht erfolgt.

Für Stiftungszwecke konnten aus Aktivitäten der Stiftung Spenden und Ertragserlöse in Höhe von 6.027,00 Euro an Projekte ausgeschüttet werden. Die betrieblichen Ausgaben für Sachmittel und Kontoführung betrugen 801,50 Euro. Für Informations- und Öffentlichkeitsarbeit wurden 1.194,00 Euro investiert.

Der Bericht des Vermögensverwalters zum Jahresabschluss 2015, der Depotreport der FFB zum 31.12.2015 und weitere Informationen zur Stiftung Welthaus Bielefeld sind nachzulesen unter www.stiftung-welthaus.de